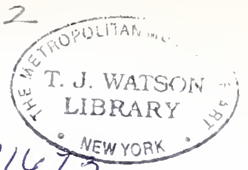

THE METROPOLITAN MUSEUM OF ART
3 0620 00427825 4

HANDZEICHNUNGEN
DES 16. BIS 20. JAHRHUNDERTS

GEMÄLDE

ALTES KUNSTGEWERBE



AUS VERSCHIEDENEM PRIVATBESITZ

HANDZEICHNUNGEN

DES 16. BIS 20. JAHRHUNDERTS

GEMÄLDE

ALTES KUNSTGEWERBE

Versteigerung 147
am 12. Oktober 1935

PAUL GRAUPE · BERLIN W 9

BELLEVUESTRASSE 3

AUKTIONSBEDINGUNGEN

Die Versteigerung geschieht in Reichsmark gegen sofortige bare Zahlung in deutscher Reichswährung. Spätere Zahlung ist nur mit meinem ausdrücklichen Einverständnis zulässig und bankmäßig zu verzinsen. Bei Verzögerung der Zahlung hat der Käufer für alle durch die Verzögerung für die Versteigerungsfirma sich ergebenden etwaigen Schäden, insonderheit für etwaige Zins- und Kursverluste, aufzukommen.

Auf den Zuschlagspreis ist ein Aufgeld von 15 % zu entrichten.

Von den der Versteigerungsfirma unbekannten Käufern können Gebote oder schriftliche Aufträge nur dann angenommen werden, wenn bis zu Beginn der Auktion entsprechende Deckung hinterlegt wurde. Persönlich anwesende unbekannte Bieter bitte ich, sich bereits vor der Sitzung bei der Auktionsleitung zu legitimieren.

Das Eigentum geht erst mit der Zahlung des Kaufpreises, die Gefahr bereits mit dem Zuschlag auf den Käufer über.

Ich behalte mir das Recht vor, Nummern außerhalb der Reihenfolge des Katalogs zu versteigern, Nummern zusammenzunehmen und Nummern zu teilen. Gesteigert wird um mindestens eine Mark, von hundert Mark aufwärts um fünf Mark, von fünfhundert Mark aufwärts um mindestens zehn Mark, von tausend Mark aufwärts um mindestens fünfzig Mark.

Kann eine entstandene Meinungsverschiedenheit über den Zuschlag nicht sofort zwischen den Beteiligten beglichen werden, so wird die fragliche Nummer nochmals ausgeboten. Wenn zwei oder mehrere Personen zu gleicher Zeit ein und dasselbe Gebot abgeben und die Aufforderung zur Abgabe eines höheren Gebotes erfolglos bleibt, entscheidet das Los.

Die Käufer sind gehalten, ihre Erwerbungen sofort nach der Auktion in Empfang zu nehmen. Eine Haftung für die Aufbewahrung verkaufter Nummern kann in keiner Weise übernommen werden. Der Versand erfolgt in jedem Falle auf Kosten und Gefahr des Käufers.

Da Gelegenheit geboten ist, sich durch Ansichtssendungen und an den Besichtigungstagen von dem Zustande der Stücke und der Richtigkeit der Katalogangaben zu überzeugen, können Reklamationen keinerlei Berücksichtigung finden. Rückgaben gekaufter Gegenstände können nicht gemacht werden.

Die Zuschreibungen und Bestimmungen erfolgen nach genauer Prüfung, doch wird für Bestimmungen und Beschreibungen keine Garantie übernommen.

Anfragen über Auktionsresultate beantworte ich nur meinen Auftraggebern.

Vereinbarter Erfüllungsort für alle Verpflichtungen der Käufer und ausschließlicher Gerichtsstand ist Berlin.

PAUL GRAUPE · BERLIN W 9 · BELLEVUESTRASSE 3
TELEGRAMM-ADRESSE: BUCHKUNST BERLIN · TELEFON: B1 KURFÜRST 1925/26

Druck: Gebr. Mann, Berlin SW 68

AUSSTELLUNG

BERLIN W 9, BELLEVUESTRASSE 3
(EHEMALIGES KÜNSTLERHAUS)

FREITAG, DEN 4. OKTOBER,
SONNABEND, DEN 5. OKTOBER
UND
DIENSTAG, DEN 8. OKTOBER,
MITTWOCH, DEN 9. OKTOBER 1935
VON 10–2 UHR UND VON 3–6 UHR

VERSTEIGERUNG

BERLIN W 9, BELLEVUESTRASSE 3
(EHEMALIGES KÜNSTLERHAUS)

SONNABEND, DEN 12. OKTOBER 1935
VORMITTAGS 10 UHR: Nr. 1–160
NACHMITTAGS 4 UHR: Nr. 161–254

Die Versteigerung der nachfolgend aufgeführten Gegenstände erfolgt wegen Auflösung der Sammlungen, Geldbeschaffung u. a.

INHALTSVERZEICHNIS

Der Bestand des Kataloges setzt sich aus folgenden Beiträgen zusammen:

Beitrag	M. G.	= Nr. 1
,,	X.	= Nr. 2
,,	V. A.	= Nr. 3
,,	M.	= Nr. 4
,,	M. i. L.	= Nr. 5
,,	H.	= Nr. 6
,,	O.	= Nr. 7

I.

HANDZEICHNUNGEN

DES 16. BIS 20. JAHRHUNDERTS

Nr. 1—160

Augsburger Ornamentist

Mitte 18. Jahrhundert

1 *Junges Rokoko-Paar* in Landschaft, eingefaßt von reicher, geschweifter Rokokokartusche. Bleistift, graue, braune und rote Tusche, laviert. Stockfleckiges Papier. H. 30 cm, Br. 19 cm. (1)

Ernst Barlach

* 1870 in Wedel in Holstein

2 *Fliehendes Paar.* Kohle auf weißem Papier. *Bezeichnet* rechts unten: *E. Barlach 22.* H. 51 cm, Br. 37 cm. (2)

3 *Altes Weib,* sich auf zwei Krücken stützend. Kohleskizze auf weißem Papier. *Bezeichnet: E. Barlach.* H. 23 cm, Br. 30 cm. (2)

Hans Beckmann

Hamburg, 1810—1882

4 *Alte Buche an einem Waldweg.* Bleistift auf gelblichem Papier. Mit Notizen des Künstlers. *Stempel* links unten: Nachlaß *Hans Beckmann.* H. 48 cm, Br. 46,5 cm. (2)

Karl Blechen

Kottbus, Berlin, 1798—1840

5 *Romantische Felsenschlucht* mit ruhendem Wanderer am Fuße eines Denkmals. Aquarell in Grau auf weißem Papier. H. 17 cm, Br. 27,4 cm. (2)
Tafel 10.

6 *Hirtenpaar,* im Gebet vor einem Denkmal kniend. Bleistift auf weißem Papier. H. 19,5 cm, Br. 30 cm. (2)

Abraham van Bloemaert
Gorinchem, Utrecht, 1564—1651

7 *Adam und Eva.* Adam, von der Seite gesehen, steht neben Eva, die nach links oben mit dem erhobenen Arm weist. Rötel. H. 11,2 cm, Br. 7,5 cm. (3)
Ehemals Sammlung von Rhò, Wien.
Tafel 3.

8 *Heiliger Hieronymus.* Tusche, Feder. H. 24 cm, Br. 18 cm. (4)

Rosa Bonheur
Bordeaux, Fontainebleau, 1822—1899

9 *Hirt und Schafherde.* Bleistiftzeichnung. *Bezeichnet: Rosa Bonheur 1894.* H. 15 cm, Br. 22 cm. (4)

Carl Breitbach
Berlin, Kassel, 1833—1904

10 *Schwarzwälder Bauernhaus.* Unter alten Eichenbäumen an einem Weg zwei niedrige, weiß gestrichene Fachwerkhäuser, das linke mit Steinstufen zur Haustür, auf denen ein altes Mütterchen sitzt, der eine Magd Essen bringt. Farbiges Aquarell. *Bezeichnet: E. Breitbach.* H. 32 cm, Br. 42 cm. (1)

Jörg Buch
Donaukreis, 2. Drittel 16. Jahrhundert

11 *Alpenlandschaft* mit Felsenschloß und Flußlauf. Feder in Braun. Auf der Rückseite *bezeichnet: Jörg Buch.* H. 4,2 cm, Br. 6 cm. (3)
Ehemals Sammlung von Rhò, Wien.
Zwei ähnliche, ebenfalls signierte Zeichnungen des Künstlers im Berliner Kupferstichkabinett.
Tafel 1.

Jean Baptiste Chardin, zugeschrieben
Paris, 1699—1779

12 *Kirschenleserin* in weitem Miederkleide, auf einem Stuhle sitzend. Aquarell und Kreide auf Papier. *Bezeichnet* rechts unten: *Chardin.* H. 20,4 cm, Br. 19 cm. (2)
Ähnlich dem Bilde „La petite Fille aux Cérises", im Besitze Baron Henri de Rothschild, Paris. Wildenstein, Chardin-Oeuvre, Nr. 177.
Ehemals Sammlung Eisler, Wien.
Tafel 8.

Daniel Chodowiecki

Danzig, Berlin, 1726—1801

13 *Szene in einem Kloster.* Tusche, Feder und Pinsel. *Bezeichnet: D. Chodowiecki del.* H. 11,5 cm, Br. 6,5 cm. (4)
Tafel 6.

14 *Illustrationszeichnung:* Verletzter Ritter wird im Walde auf eine Bahre gelegt. Feder und Pinsel, graue Tusche. H. 12,5 cm, Br. 7,5 cm. (4)
Tafel 6.

15 *Ebenso. Mädchen,* von Kindern umgeben. Feder und Pinsel, graue Tusche. *Signiert.* H. 8 cm, Br. 6 cm. (4)

16 *Ebenso:* Edelmann wird von seinen Angehörigen im Gefängnis getröstet. Feder und Pinsel, graue Tusche. *Bezeichnet: D. Chodowiecki del.* H. 11,5 cm, Br. 6,5 cm. (4)

17 *Ebenso:* Familienszene. Feder und Pinsel, graue Tusche. *Bezeichnet: D. Chodowiecki.* H. 16,5 cm, Br. 27 cm. (4)
Tafel 6.

18 *Ebenso:* Sohn begrüßt seine Mutter. Feder und Pinsel, graue Tusche. H. 7 cm, Br. 6,5 cm. (4)

Lovis Corinth

Tapiau (Ostpr.), Berlin, 1858—1925

20 *Sitzender weiblicher Akt* und Aktstudie eines Knaben. Bleistift auf weißem Papier. *Bezeichnet* rechts unten: *Lovis Corinth.* H. 51 cm, Br. 34,2 cm. (2)

21 *Toter Stier.* Schwarze Kreide und Rotstift auf weißem Papier. *Bezeichnet* rechts unten: *Lovis Corinth 1905.* H. 26 cm, Br. 34 cm. (2)

André Derain

Paris, 1880—1916

22 *Drei Frauen.* Aquarell. H. 8,6 cm, Br. 10,5 cm. (2)
Tafel 25.

Deutscher Meister
Um 1820

23 *Ovale Miniatur* mit den Brustbildern eines Knaben und eines kleinen Mädchens. Bronzereif. Deckfarbenmalerei. *Bezeichnet: von Rohden.* H. 9,5 cm, Br. 7,5 cm. (4)

Deutscher Meister
dat. 1857

24 *Straße einer mittelalterlichen Stadt,* mit figürlicher Staffage. Bleistift, mit weißer Deckfarbe gehöht, braunes Papier. *Bezeichnet: A. v. W.,* Ortsbezeichnung: *Mülheim 1857.* H. 22 cm, Br. 28 cm. (1)

Gerard Dou
Leiden, 1613—1675

25 *Brustbild eines Mannes* im Fenster. Feder, in Braun, mit brauner Farbe laviert. H. 10 cm, Br. 8,2 cm. (1)

Anton van Dyck
Antwerpen, London, 1599—1641

26 *Leichnam Christi,* von drei Engeln umgeben. Feder, Tusche und Deckweiß auf grünlichem Papier. H. 18 cm, Br. 13 cm.
Veröffentlicht: Zeitschrift für bildende Kunst 1930/31, H. 12 S. 237. Dobroklonsky, van Dycks Zeichnungen in der Eremitage, S. 243. (4)
Tafel 3a.

Van Dyck-Schule

27 *Männlicher Kopf,* nach oben blickend. Rötel. H. 16 cm, Br. 14 cm. (4)

Louis Jean-Jacques Durameau
Paris, Versailles, 1733—1796

28 *Kain und Abel.* Rötel, rote Tusche, laviert. H. 28 cm, Br. 21,3 cm. (3)

Paul Constantin la Fargue
Haag, 1732—1782

29 *Kuhherde* vor Baumhintergrund, links Hirtengruppe. Feder, Bister, laviert. *Bezeichnet: „P. C. la Fargue del. 1770.“* H. 14,1 cm, Br. 21,3 cm. (1)

Anselm Friedrich Feuerbach

Speyer, Venedig, 1829—1880

30 *Großes Studienblatt* mit Frauengestalten zum Gastmahl des Plato und zu einem Iphigenien-Bild. Farbige Kreiden auf braunem Papier. *Bezeichnet* rechts unten: *A. Feuerbach.* H. 42,8 cm, Br. 34 cm. (2)
Tafel 12.

31 *Zwei Federzeichnungen* einer Katze. Zwei Blatt. Auf Briefpapier mit Monogramm *A. F. Bezeichnet: „Miezl"*, datiert *„7. Juli 73"*. H. je 13 cm, Br. je 13 cm. (4)
Aus der Sammlung Graf Oriola.

32 *Italienerin*, auf einem Stein sitzend mit übereinandergeschlagenen Beinen und einem Spinnrocken in der Hand. Aquarell. *Bezeichnet* rechts: *A F.* H. 17 cm, Br. 12 cm. (1)

Newton Smith Fielding

Huntington, Paris, 1799—1856

33 *Uferplatz* an einem Waldgewässer, mit Badehäuschen und mächtigem, altem Baumschlag. Aquarelle. *Bezeichnet: Newton Fielding 1835.* H. 19 cm, Br. 14 cm. (1)
Tafel 20.

Antonio Floriano

Udine, Friaul, 16. Jahrhundert

34 *Herkules und Apollo.* Feder, Bister, laviert. H. 33 cm, Br. 25 cm. (4)

Französisch, Art des Fragonard

Um 1765

35 Sitzende junge Landfrau, einem kleinen Hund im Haar kraulend. Feder, Bister, laviert. H. 9 cm, Br. 11 cm. (1)

Französischer Meister

Um 1770

36 *Französische Gesellschaftsszene.* In reichem Gemach junge Dame umgeben von vier Kavalieren, im Hintergrund ein Diener. Feder, graue und braune Tusche, laviert. H. 19,5 cm, Br. 13,6 cm. (1)

Caspar David Friedrich
Greifswald, Dresden, 1774—1840

37 *Flußlandschaft* mit Windmühle. Feder, in Schwarz. Auf der Rückseite Bleistiftstudien: Ein Bauer, Baumzweige und eine Landschaftsstudie. H. 21,7 cm, Br. 23 cm. (2)
Tafel 11.

38 *Trauernder Soldat.* Feder, auf dünnem Pergament. *Bezeichnet: Caspar David Friedrich.* H. 27,5 cm, Br. 11,2 cm. (2)

39 *Frau mit Kopftuch,* stehend. Feder und Tusche, laviert. *Beschriftet: Julian Kry 1804.* H. 18,8 cm, Br. 11,7 cm. (2)

Eduard Gaertner
Berlin, 1801—1877

40 *Porträt seines Sohnes,* rückseitig Mädchenskizze. Bleistift, weiß gehöht. H. 21 cm, Br. 18 cm. (4)

Wilhelm Gail
München, 1804—1890

41 *Klosterhof.* Aquarell. *Bezeichnet: W. Gail.* H. 32 cm, Br. 27 cm. (4)

Carl Georg Anton Graeb
Berlin, 1816—1884

42 *Inneres einer Krypta.* Aquarell. *Bezeichnet: C. Graeb.* H. 18 cm, Br. 25 cm. (4)

43 *Inneres der Kirche in Maulbronn.* Blei und Aquarell. *Bezeichnet: Graeb.* H. 33 cm, Br. 38 cm. (4)

Otto Greiner
Leipzig, München, 1869—1916

44 *Junge Frau.* Feder. *Datiert: 22. 6. 88.* H. 28 cm, Br. 21 cm. (4)

Jean Baptiste Greuze
Tournus, Paris, 1725—1805

45 *Liebespaar,* von den Eltern überrascht. Blei und Feder, laviert. H. 18 cm, Br. 22 cm. (1)

Philip Christian Haag
Kassel, Haag, 1737—1812

46 *Vornehme Rokokodame* mit ihrer Tochter, neben einem Tische mit Kaffeegeschirr sitzend, hinter ihnen ein Paravent. Schwarze und rote Kreide. *Bezeichnet: PC Haag f. 1763.* H. 23 cm, Br. 17 cm. (1)
Tafel 7.

Philipp Hackert
Prenzlau, Florenz, 1737—1807

47 *Ein Paar Gegenstücke* mit arkadischen Landschaften, belebt von antiken Figuren. Feder, Bister, laviert. H. 17,5 cm, Br. 21 cm. (1)

August C. Haun
Berlin, 1815—1894

48 *Alpenlandschaft* bei aufziehendem Gewitter. Gouache. H. 20 cm, Br. 26 cm. (4)

Michael Herr
Menzingen, Nürnberg, 1591—1661

49 *Herkules im Kampf mit dem Zentaur.* Landschaftlicher Hintergrund. Getuschte Federzeichnung. H. 8 cm, Br. 13 cm. (3)

Holländischer Meister
18. Jahrhundert

50 *Holländische Landschaft.* Hügeliges Gelände mit hohen Bäumen und strohgedeckten Bauernhäusern an ausgefahrenem Weg. Graue Tusch-Pinselzeichnung. H. 15,5 cm, Br. 21 cm. (1)

Theodor Horschelt
München, 1829—1871

51 *Straße im Orient.* Feder und Pinsel, graue Tusche. H. 24 cm, Br. 17 cm. (4)

Friedrich Hosemann
Brandenburg, Berlin, 1807—1875

52 *Mädchen am Ziehbrunnen.* Bleistift mit zarter Aquarelltönung. H. 17 cm, Br. 13 cm. (2)

53 *Entwurf zu einem Bühnenbild.* Aquarell. *Bezeichnet: Hosemann.* H. 27 cm, Br. 35 cm. (4)
Aus Sammlungen Schönemann, Schmalz und Eisenmann, Berlin.

Bartholomeus Johannes van Hove

Haag, 1790—1880

54 *Kirche zu Haarlem.* Aquarell. *Bezeichnet: v. Hove.* H. 25 cm, Br. 20 cm. (4)

Ullrich Hübner

* Berlin, 1872

55 *Der Hafen zu Rostock.* Farbiges Aquarell. *Bezeichnet: Ulrich Hübner 1913.* H. 21 cm, Br. 31 cm. (1)

Julius Jacob

Berlin, 1811—1882

56 *Bäuerin.* Aquarell und Deckfarben. *Bezeichnet: J. Jacob.* H. 26 cm, Br. 18 cm. (4)

Max Klinger

Leipzig, Großjena, 1857—1920

57 *Susanna.* Feder, laviert. *Bezeichnet: Susanna, Max Klinger.* H. 21 cm, Br. 17 cm. (4)
Ehemals Sammlung Max Bleichert, Leipzig, Versteigerung Berlin 1931.

58 *Sitzende Dame.* Feder in Braun. *Bezeichnet: Klinger 1881.* H. 21 cm, Br. 13 cm. (4)

Johann Kobell

Delfshaven, Amsterdam, 1778—1814

59 *Herde am Wasser.* Aquarell. *Bezeichnet: J. Kobell 1806.* H. 32 cm, Br. 28 cm. (4)
Tafel 4.

Oskar Kokoschka

* Pöchlarn 1886

60 *Mädchenkopf.* Kohlezeichnung auf gelblichem Papier. *Bezeichnet* unten rechts: O. *K.*, unten in der Ecke: *1909.* H. 40,3 cm, Br. 30,7 cm. (2)
Tafel 21.

Eugène Lami
Paris, 1800—1890

61 *„Dilettanti en Action.“* Musizierende Gesellschaft, gruppiert um einen Flügel, im Hintergrund Zuhörer. Federzeichnung, farbig aquarelliert. *Beschriftet* und *bezeichnet: Eug. Lami 1837.* H. 22 cm, Br. 31 cm. (1)
Tafel 20.

Hieronymus Lapis
Haag, um 1740 bis 1794

62 *Parkszene.* Zwei junge Mädchen und ein Knabe beim Spiel. Feder und Pinsel, graue Tusche. Links unten *bezeichnet: H. Lapis f. et pinxit.* H. 18,7 cm, Br. 24,5 cm. (3)

Wilhelm Leibl
Köln, Würzburg, 1844—1900

63 *Bauernjunge* vor einem Fenster. Kohlezeichnung auf weißem Papier. *Bezeichnet* oben rechts: *W. Leibl.* H. 27 cm, Br. 21 cm. (2)
Entstehungszeit etwa 1898. Studie zu dem Bilde „In der Küche“, abgebildet E. Waldmann, Wilhelm Leibl, 1930, S. 247/248.
Tafel 15.

64 *Mädchen* vor einem Fenster. Kohlezeichnung auf weißem Papier. *Bezeichnet* links unten: *W. Leibl.* H. 37,5 cm, Br. 29 cm. (2)
Entstehungszeit 1897/1898. Studie zu den Bildern „Lesendes Mädchen am Fenster“, Waldmann, 1930, Abb. 244, „In der Küche“, und Abb. 247/248.
Tafel 15.

65 *Mädchen am Herd.* Kohlezeichnung auf weißem Papier. H. 39 cm, Br. 32 cm. (2)
Entstehungszeit 1895. Früherer Besitzer: Fritz Schwarz, München.
Abgebildet: Kunst und Künstler, Jahrg. XXI, Heft IV, S. 117.
Ausgestellt Glaspalast München 1901.
Studie zu dem gleichnamigen Bilde im Wallraf-Richartz-Museum Köln a. Rh., Waldmann, Abb. 227.
Tafel 14.

Deutscher Meister

Ende 19. Jahrhundert

66 *Ölstudie:* Lesendes Mädchen, auf einem Stuhle sitzend, halb von der Seite gesehen, in schwarzer Seidenjacke und schwarzem Strohhut. H. 25 cm, Br. 22 cm. (1)

Max Liebermann

Berlin, 1849—1935

67 *Zwei handarbeitende holländische Mädchen.* Schwarze Kreidezeichnung auf bräunlichem Papier. *Bezeichnet: Liebermann.* Studie zu dem Bilde: Nähschule im Amsterdamer Waisenhaus von 1876. H. 36 cm, Br. 22 cm. (2)

68 *Alte Frau in Wohnstube.* Kohle auf bräunlichem Papier. *Bezeichnet* links unten: *M. Liebermann.* H. 36 cm, Br. 22,5 cm. (2) Es ist die gleiche Stube, die dem Künstler zu dem Bilde „Stopfende alte Frau“ von 1880 diente.

69 *Dünenlandschaft.* Kreide auf weißem Papier. *Bezeichnet* rechts unten: *M. Liebermann.* H. 29 cm, Br. 45 cm. (2)

70 *Allee im Berliner Tiergarten.* Schwarze Kreide auf bläulichem Papier. *Bezeichnet: M. Liebermann.* H. 22,5 cm, Br. 28,5 cm. (1)
Tafel 21.

71 *Mutter und Kinder.* Kohlestudie auf gelblichem Papier. *Bezeichnet* rechts unten: *M. Liebermann.* H. 28,5 cm, Br. 38 cm. (2)

Giacomo Ligozzi

Verona, Florenz, 1547—1626

72 *Zwei essende und trinkende Männer.* Allegorische Darstellung: „Völlerei“. Feder und Tusche in Braun, mit Gold gehöht. Signiert mit dem *Monogramm* und datiert 1590. H. 30 cm, Br. 20 cm. (4)
Früher in den Sammlungen Schönberg-Rothschönberg, Hasse und Ehlers.
Versteigerung Leipzig, Boerner, 1931, Kat. CLXIV Nr. 222, Abb. Taf. XXIV.
Tafel 2.

Jean Lulvès
Mülhausen, Berlin, 1833—1889

73 *Urteil des Paris.* Kardinal von Kavalieren umgeben. Aquarell. (4)

Georg Mack
Deutschland, 2. Hälfte 18. Jahrh.

74 *Antike Landschaft* mit reich gestaltetem Tempel, vor dem eine Grablegung stattfindet, und Ausblick in Wiesengründe mit Schafherde. Schwarze Kreide. *Bezeichnet: Georg Mack 1790 fec.* H. 24 cm, Br. 27 cm. (3)
Die Zeichnung geknifft und verklebt.
Ehemals Sammlung von Rhò, Wien.

Aristide Maillol
* Banguls-sur-Mer 1861

75 *Sitzendes Mädchen,* en face. Rötelstudie auf gelblichem Papier. *Monogrammiert* links unten: *M. H.* H. 35 cm, Br. 20 cm. (2)

76 *Drei Mädchen in einem Garten,* stehend. Kohlestudie auf dünnem gelbem Papier, aufgezogen. *Monogrammiert* rechts unten: *M.* H. 23,5 cm, Br. 30,5 cm. (2)
Tafel 25.

Marcola
Verona, 18. Jahrhundert

77 *Bacchuszug.* Tuschpinsel in Braun. H. 18 cm, Br. 10,9 cm. (4)

Hans von Marées
Elberfeld, Rom, 1837—1887

78 *Porträt Franz Fiedler,* Brustbild von vorn. Rötelzeichnung auf weißem Papier. H. 36 cm, Br. 25,4 cm. (2)
Publiziert: Meier-Gräfe, Hans von Mareés, Bd. II, S. 284, Nr. 366.
Tafel 13.

79 *Das goldene Zeitalter.* Das gleiche Motiv, weniger ausgeführt auf der Rückseite. Bleistift auf braunem Papier. H. 55,8 cm, Br. 43,4 cm. (2)
Studie zu den bekannten Ölbildern in der Pinakothek München (kleine Galerie).
Abgebildet: Meier-Gräfe, Hans von Mareés, Bd. II. S. 345 Nr. 455.
Tafel 13.

Clement Pierre Marillier
Dijon, Beaulieu, 1740—1808

80 *Vignette:* Dame mit Amor, von einer Rosengirlande umgeben. *Bezeichnet: C. P. Marillier inv. 1775.* (4)

Ferdinand Marohn

81 *Mädchen in einem Ährenfeld.* Aquarell. *Bezeichnet* und datiert 1835. H. 17,5 cm, Br. 12,5 cm. (4)

Théodore Maurisset
Paris, 1834—1859

82 *Waldlandschaft.* Feder und Pinsel, braune Tusche. H. 46 cm, Br. 33 cm. (4)

Hendrik Meijer
Amsterdam, 1737—1793

83 *Studienblatt mit drei Schwänen.* Schwarze Kreide. Das Blatt zackig beschnitten und aufgezogen. H. 13 cm, Br. 16,5 cm. (3)
Ehemals Sammlung von Rhò, Wien.

Giustino Menescardi
Mailand, Venedig, Mitte 18. Jahrhundert

84 *Anbetung der Heiligen Drei Könige.* Feder in Braun, mit Tusche laviert. H. 20,5 cm, Br. 29 cm. (1)

Adolf von Menzel
Breslau, Berlin, 1815—1905

85 *Porträt des Malers A. Hertel.* Bleistiftskizze. H. 13 cm, Br. 8 cm. (4)

86 *Die Wartburg* vor der Restaurierung. Bleistiftzeichnung auf weißem Papier. *Bezeichnet* links unten: *A. M. Wartburg. 1849.* H. 13 cm, Br. 20 cm. (2)
Tafel 18.

87 *Das Treppenhaus im Schloß Mirabel* in Salzburg. Bleistift. *Bezeichnet* links oben: *A. Menzel.* H. 33 cm, Br. 23,7 cm. (2)
Früher Sammlung Engelbrecht, Hamburg.
Abgebildet: Katalog Boerner Nr. 282 (13/11 24) Nr. 282, Tafel 26.
Tafel 17.

88 *Hof des Rathauses in Nürnberg.* Bleistiftzeichnung auf weißem Papier. *Bezeichnet* rechts unten: *A. M. 52 Nürnberg — Rathhaus.* H. 27,5 cm, Br. 21,5 cm. (2)
Früherer Besitzer: Nationalgalerie Berlin.
Tafel 17.

89 *Betendes Mädchen.* Kohle und Bleistift auf weißem Papier. *Bezeichnet* rechts unten: *A. Menzel. 75.* H. 21,5 cm, Br. 13 cm. (2)

90 *Frauenkopf.* Profil nach rechts. Bleistiftzeichnung auf weißem Papier. *Bezeichnet* unten rechts: *A. M 81.* H. 22 cm, Br. 14,5 cm. (2)

91 *Gartenmauer.* Bleistift. *Bezeichnet: „Fulda A. M. 91."* H. 18 cm, Br. 12 cm. (4)

92 *Kopf einer älteren Bäuerin,* im verlorenen Profil nach links. Bleistift. *Monogrammiert: A M 91.* H. 20,5 cm, Br. 13 cm. (1)

93 *Alte Frau.* Kopf und Handskizze. Bleistift. *Bezeichnet: A.M.94.* H. 11 cm, Br. 18 cm. (4)
Tafel 19.

94 *Hofbräukeller, München, 1898.* Kohle. *Bezeichnet* links oben: *A. M. 98.* H. 13,3 cm, Br. 21 cm. (2)
Tafel 18.

95 *Kircheninterieur.* Blick durch Arkadenbogen in das Hauptschiff einer österreichischen Barockkirche. Bleistift. Rechts unten *bezeichnet: A M.* H. 20,2 cm, Br. 12,5 cm. (1)
Tafel 19.

96 *Studienblatt:* Alter bärtiger Bauer, den Hut in der abgestreckten Rechten, und Hand mit Hut. Bleistift. *Bezeichnet: A. M.* H. 19,5 cm, Br. 12 cm. (1)

97 *Studienblatt:* Junge Dame nach links, durch ein Opernglas schauend. Einmal wiederholt. Bleistift. *Monogrammiert A. M.* H. 20,5 cm, Br. 13 cm. (1)

Constantin Meunier

Brüssel, 1831—1905

98 *Vorstadtstraße mit Arbeitern.* Kohle auf bräunlichem Papier. *Bezeichnet* unten links: *C Meunier.* H. 16,5 cm, Br. 12 cm. (2)

Tafel 22.

Paul Mohn

Meißen, Berlin, 1842—1910

99 *Landschaft mit Hirten.* Bleistiftskizze. H. 26,5 cm, Br. 33,5 cm. (4)

Holländischer Meister

17. Jahrhundert

100 *Zwei Porträts eines Ehepaares.* Zwei Blatt. Auf Pergament. *Monogrammiert: V. B. 1660.* Pinsel, Tusche. Im Oval. H. 9 cm, Br. 7,5 cm. (4)

Tafel 5.

Gillis Mostaert

Antwerpen, * 1588

101 *Obsternte* in hügeliger Landschaft, mit Frauen und Kindern. Links Männer beim Verladen des Obstes auf Maulesel. Aquarellierte Federzeichnung. Rechts unten *bezeichnet: „Aegidius Mostert 1607."* H. 12 cm, Br. 16,4 cm. (1)

Früher Sammlung Strauß-Negbaur.

Versteigerung Berlin, Cassirer, 1930.

Isaac de Moucheron

Amsterdam, Rom, 1667—1744

102 *Arkadische Landschaft.* Feder und Pinsel, graue Tusche. *Bezeichnet: Mouscheron fecit.* H. 23 cm, Br. 23,5 cm. (4)

Früher Sammlung Strauß-Negbaur.

Versteigerung Berlin, Cassirer, 1930.

Tafel 5.

103 *Gebirgige Landschaft* mit Teich im Vordergrund und figürlicher Staffage. Feder, Bister, laviert. Links unten *Monogramm I. M.* H. 15,5 cm, Br. 20 cm. (1)

Ehemals Sammlung G. Habich, Wien.

Edvard Munch

* Christiania 1863

104 *Leichenbegängnis im Regen.* Feder, Tusche, laviert, auf weißer Pappe. H. 14,5 cm, Br. 34,3 cm. (2)
Tafel 22.

Johann David Nessenthaler

Augsburg, um 1717—1766

105 *Apollo besiegt Marsyas.* Feder, Tusche, laviert. *Monogrammiert: N.* H. 16,5 cm, Br. 27 cm. (3)

Niederländischer Meister

Mitte 16. Jahrhundert

106 *Alchimisten-Werkstatt.* Rechts der Feuerherd, an dem der Alchimist mit einem jungen Gesellen hantiert. Feder in Braun. Großes Sammlerzeichen, nicht bei Lugt. H. 8,3 cm, Br. 12,5 cm. (3)
Ehemals Sammlung von Rhò, Wien.
Tafel 1.

Nürnberger Meister

2. Hälfte 16. Jahrhundert

107 *Herkules und Omphale,* auf einer Anhöhe mit Blick in Flußlandschaft, vor Felsengrotte lagernd. Auf Schrifttafel Widmung. Schwarze Kreide auf Pergament. H. 9 cm, Br. 14 cm. (3)

108 *Allegorische Darstellung:* Nackte Frau mit Wasserbehälter. Feder, blaue Aquarellfarbe, laviert. Beschriftet und datiert (15)98. *Signiert: I. K.* H. 14,2 cm, Br. 9,3 cm. (1)

Oberitalienischer Meister

1. Hälfte 16. Jahrhundert

109 *Italienische Hügellandschaft* mit befestigter Ortschaft, überragt von einem Rundkastell. Feder in Braun. Fleckiges Papier. H. 11 cm, Br. 24,5 cm. (1)

Ernst E. Oehme

Dresden, 1831—1907

110 *Schweizer Gebirgslandschaft* mit See. Aquarell und Bleistift auf weißem Papier. H. 16 cm, Br. 22,4 cm. (2)

Österreichischer Meister
Anfang 18. Jahrhundert

111 *Architektur-Studie:* Barocke Kanzel an einem mit Pilastern und Gebälk verziertem Pfeiler, gestützt von Engelsfigur. Feder, Bister, laviert. Auf der Rückseite Rötelstudie. H. 25 cm, Br. 15,3 cm. (3)
Ehemals Sammlung von Rhò, Wien.

Georg Emanuel Opiz
Prag, Leipzig, 1775—1841

112 *Häusliche Szene.* (Darstellung der Familie Hans von Eberau?) Aquarell. *Bezeichnet: Opiz inv. et del.* H. 29 cm, Br. 33 cm. (4)

Johann Friedrich Overbeck
Lübeck, Rom, 1789—1869

113 *Auffindung Moses' in den Binsen.* Bleistift. *Monogrammiert: O F.* H. 14 cm, Br. 17,4 cm. (2)
Versteigerung Boerner, 1934, Kat. 185.
Tafel 10.

Bartolomeo Passarotti
Bologna, 1529—1592

114 *Männerkopf.* Feder, in Braun. H. 26,5 cm, Br. 20 cm. (4)

Pablo Picasso
* Malaga 1881

115 *Zirkusreiterin.* Feder, auf bräunlichem Papier. *Bezeichnet* links unten: *Picasso.* H. 23 cm, Br. 30 cm. (2)

116 *Hockender Bettler.* Feder und Pastell auf weißem Papier. *Bezeichnet* links unten: *Picasso. 10.* H. 36,5 cm, Br. 26,5 cm. (2)
Tafel 26.

117 *Der Maler und sein Modell.* Buntstift, weißes Papier. *Bezeichnet: Picasso 10.* H. 36 cm, Br. 26 cm. (2)
Tafel 26.

118 *Der Redner.* Tusche, gezeichnet und gemalt auf weißem Papier. *Bezeichnet* oben rechts: *Picasso.* H. 26,5 cm, Br. 18,5 cm. (2)

Cornelis van Poelenburgh
Utrecht, 1586—1667

119 *Tobias mit dem Engel,* vor weiter Landschaft. Rötel. H. 14 cm, Br. 20,2 cm. (1)

Auguste Renoir
Limoges, Cagnes bei Nizza. 1841—1919

120 *Sitzendes Bauernmädchen mit Hund.* Rötel, weißes Papier. *Bezeichnet* links unten: *Renoir.* H. 31 cm, Br. 22,5 cm. (2)
Entstehungszeit gegen 1894.
Abgebildet: Meier-Gräfe, A. Renoir, 1920, S. 139 und 1928, S. 240 Abb. 238.
Tafel 23.

Jean Marie Reignier
Lyon, 1815—1886

121 *Blumenpastell. Bezeichnet: A son cousin Beneton, Reignier. 1829.* H. 31 cm, Br. 23 cm. (4)

Johann Christian Reinhart
Hof, Rom, 1761—1847

122 *Landschaft* mit einem in einen Graben gefahrenen Gefährt. Feder, Tusche. *Bezeichnet: Reinhart fec. 1786.* H. 28 cm, Br. 47 cm. (4)

Roeland Roghman
Amsterdam, 1620—1686

123 *Holländische Kanallandschaft* mit Windmühle. Schwarze Kreide und graue Tusche, laviert. H. 11,5 cm, Br. 15,8 cm. (1)

Karl Rottmann
Heidelberg, München, 1798—1850

124 *Mosellandschaft.* Aquarell, nicht zu Ende geführt. H. 20 cm, Br. 23 cm. (4)

Rubens-Schule
17. Jahrhundert

125 *Christus übergibt Petrus die Schlüssel.* Nach dem Rubens-Gemälde in New York. Schwarze Kreide auf braunem Papier. H. 31 cm, Br. 24 cm. (1)

H. Schildach
2. Hälfte 19. Jahrh.

126 *Landschaft.* Aquarell und Gouache. *Bezeichnet: H. Schildach 1834.* H. 17 cm, Br. 22 cm. (4)

Georg Friedrich Schmidt
Berlin, 1712—1775

127 *Brustbild eines jungen Mannes.* Rötel, im Oval. *Bezeichnet: G. F. Schmidt del. 1773.* H. 38 cm, Br. 33 cm. (4)

Alexander M. Seitz
München, Rom, 1811—1888

128 *Maria mit dem Christuskind* im Stall. Aquarellmalerei. *Bezeichnet* rechts: *A. Seitz, Rom.* H. 18,5 cm, Br. 14,3 cm. (2)
Tafel 11.

129 *Anbetende Hirten.* Bleistiftstudie auf blauem Papier. H. 28,5 cm, Br. 20,8 cm. (2)

Paul Signac
Paris, 1863—1935

130 *Le Havre.* Hafeneinfahrt mit Segelbooten. Aquarell auf weißem Papier. *Bezeichnet* rechts unten: *P. Signac.* H. 28 cm, Br. 39,5 cm. (2)
Tafel 24.

131 *Küstenlandschaft.* Aquarell auf weißem Papier. *Bezeichnet* links unten: *P. Signac.* H. 24 cm, Br. 29,5 cm. (2)

132 *Brücke in Nizza.* Aquarell auf weißem Papier. *Bezeichnet* links unten: *P. Signac. Nice.* H. 29,4 cm, Br. 44,5 cm. (2)
Tafel 24.

Max Slevogt
Landshut, Berlin, 1868—1932

133 *Simson und Dalila.* Kohle und Tusche auf weißem Papier. *Bezeichnet* rechts unten: *Slevogt.* Auf der Rückseite Studie zu demselben Motiv. H. 22 cm, Br. 26,5 cm. (2)

Hans Friedrich Schrorer
Augsburg, um 1609—1649

134 *Flußlandschaft,* rechts Puttenfigur mit Anker als Allegorie der Schiffahrt. Feder, in Braun, laviert. *Monogrammiert* links: *H S F.* H. 8,5 cm, Br. 14,5 cm. (3)
Vorzeichnung zu einem Stich aus einer Folge: Elemente, Allegorien. Vgl. Nagler, Bd. III, Nr. 651.

Süddeutscher Miniaturist
2. Hälfte 16. Jahrhundert

135 *Pergamentminiatur:* Blick auf den Marktplatz einer Stadt. Rechts vorn Stadtwaage mit offener Ratsstube im Obergeschoß, links Marktkarren, weiter nach hinten Kirche, Häuserreihen. Reiche figürliche Staffage. Gouachenmalerei. H. 17 cm, Br. 12 cm. (1)

Hans Thoma
Bernau, Karlsruhe, 1839—1924

136 *Schlafendes Kind.* Feder, braune Tusche, laviert, bräunliches Papier. *Bezeichnet* rechts unten: *Hans Thoma. Säckingen 1871.* H. 33,3 cm, Br. 49 cm. (2)
Tafel 16.

137 *Wiesengrund bei Bernau im Schwarzwald* mit Bach und Buschwerk. Feder, braune Tusche, laviert. *Bezeichnet* links unten: *Bernau 16. 8. 68* und rechts unten: *Hans Thoma.* H. 18,5 cm, Br. 22,5 cm. (2)
Tafel 16.

Giovanno Domenico Tiepolo
Venedig, 1726—1804

138 *Gottvater in Wolken.* Feder, Tusche, laviert. *Bezeichnet.* H. 29 cm, Br. 20 cm. (4)

Johann Heinrich Tischbein d. Ä.
Haina, Kassel, 1722—1789

139 *Elegantes Rokokopaar,* dem von einer (schwach angedeuteten) alten Frau drei Kinder entgegengeführt werden. Schwarze Kreide, leichte weiße Kreidehöhung, blaues Papier. H. 22,5 cm, Br. 28 cm. (1)
Tafel 7.

Albert Trippel
Berlin, um 1880

140 *Flußlandschaft.* Öl auf Papier. H. 11 cm, Br. 15 cm. (4)

Wilhelm Trübner
Heidelberg, Karlsruhe, 1851—1917

141 *Porträtstudie* zu dem Bilde „Dame mit weißen Strümpfen". Bleistift auf weißem Papier. *Bezeichnet* rechts unten: *W. T.* H. 24,5 cm, Br. 15,7 cm. (2)

142 *Zwei weibliche Akte.* Studienblatt. Rötel, auf grauem Papier. H. 39 cm, Br. 49,5 cm. (2)

Max Uth
Berlin, * 1863

143 *Lesende Bäuerin.* Aquarell mit Deckfarben. *Signiert.* H. 45 cm, Br. 29 cm. (4)

144 *Bäuerin mit Kupferkessel.* Aquarell. *Bezeichnet* und *datiert 98.* H. 45 cm, Br. 29 cm. (4)

Philipp Veit
Berlin, Mainz, 1793—1877

145 *Doppelblatt,* durch eine Zierleiste geteilt: Die Darstellung Christi im Tempel und der zwölfjährige Jesus im Tempel. Aquarell, Zierleiste und Umrandung mit Gold gehöht. H. 27 cm, Br. 40 cm. (2)
Versteigerung Leipzig, Boerner, 1931, Kat. Nr. 172, Tafel VI.
Tafel 9.

Venezianischer Meister
1. Hälfte 16. Jahrhundert

146 *Allegorische Darstellung:* Drei Frauengestalten, sich in tänzerischer Bewegung an die Hände fassend, zwei im Zeitkostüm, die dritte in durchsichtigem Schleiergewand. Feder, in Braun, leichte weiße Höhung. Braunes Papier. H. 30,5 cm, Br. 20,5 cm. (1)
Tafel 2.

Venezianischer Meister
datiert 1578 (?)

147 *Gebirgige Ruinenlandschaft* mit mächtigem Gewölberaum, Kuppelbauten und überbrücktem Flußlauf. Feder, in Braun, laviert, bräunliches Papier. H. 22,5 cm, Br. 27 cm. (1)

Theodor Verhas
Heidelberg, 1812—1872

148 *Flußlandschaft mit Brücke.* Aquarell. H. 12,5 cm, Br. 20 cm. (4)

149 *Gebirgslandschaft.* Aquarell. *Bezeichnet: T.V.* H. 17 cm, Br. 25,5 cm. (4)

150 *Alpenlandschaft.* Feder und Pinsel, braune Tusche. *Bezeichnet: T. Verhaes.* H. 14 cm, Br. 21 cm. (4)

151 *Schloßturm in Heidelberg.* Feder. H. 25 cm, Br. 21 cm. (4)

Antoine Charles Horace Vernet
Bordeaux, Paris, 1758—1836

152 *Studienblatt* mit Volkstypen: Soldaten, Verkäufer, elegante Leute. H. 22 cm, Br. 25,5 cm. (3)

Hendrik Verschuring
Gorkum, Dordtrecht, 1627—1690

153 *Heerlager.* Pinsel, Tusche. *Bezeichnet: Verschuring.* H. 28 cm, Br. 39 cm. (4)
Früher Sammlung Blohm, Hamburg.

Johann Michael Volk
Nördlingen, 1788—1857

154 *Sonntagsvergnügen.* Zahlreiche Bürger und Landleute beim Trunk und Tanz vor einem Wirtshaus. Feder, Bister, laviert. H. 15,5 cm, Br. 20,3 cm. (1)

Friedrich Johann Voltz
Nördlingen, München, 1817—1886

155 *Hirten mit Herde.* Bleistift. *Bezeichnet: F.V.58.* H. 18 cm, Br. 23 cm. (4)

Friedrich Johann Voltz

156 *Herde im Walde.* Bleistift. *Bezeichnet: F. Voltz.* H. 18 cm, Br. 28 cm. (4)

157 *Herde auf der Alm.* Bleistift. *Bezeichnet.* H. 17 cm, Br. 24 cm. (4)

Otto Wagner

Torgau, Dresden, 1803—1861

158 *Hügellandschaft* mit zwei Landleuten auf einem Feldweg. Sepia-Aquarell. *Bezeichnet: O. Wagner.* H. 8 cm, Br. 13,8 cm. (2)

Arie van Wanum

Dordtrecht, 1735—1780

159 *Schlitten und Schlittschuhläufer* auf dem Eise. *Bezeichnet: A. van Wanum fecit 1774.* Sepia-Pinselzeichnung. H. 20 cm, Br. 36 cm. (4)
Tafel 4.

Rudolf Friedrich Wasmann

Hamburg, Meran, 1805—1886

160 *Studie eines italienischen Hirtenknaben,* halb vom Rücken gesehen. Bleistift. *Beschriftet: Subiaco Aug. 32.* H. 34,5 cm, Br. 23,3 cm. (2)

II.

GEMÄLDE

ALTER UND NEUERER MEISTER

Nr. 161—184

Charles Beschey
Antwerpen, 1706—1776

161 *Hafenszene.* Blick aus einer von Bergen eingerahmten Bucht auf das Wasser, auf dem sich Segelschiffe befinden. Im Vordergrund Segelschiffe und Volk mit Fischkörben. Rechts eine Burg. Öl auf Holz. *Bezeichnet: Beschey fec.* H. 31,5 cm, Br. 46,5 cm. (3)

Eugène Boudin
Houfleur, Paris, 1824—1898

162 *Hafen von Quilleboeuf.* Blick auf die Seine, an deren rechtem Ufer sich das Fischerdorf mit Leuchtturm hinzieht. Mehrere Boote auf dem Wasser. *Bezeichnet* rechts unten: „*Quilleboeuf E Boudin 93.*" Öl auf Leinwand. H. 49 cm, Br. 70 cm. (6)
Tafel 27.

Jean Baptiste Camille Corot
Paris, 1796—1875

163 *Landschaft.* Blick auf eine flache Wiesenlandschaft mit Bäumen und einer Burg am Horizont. Rechts im Vordergrund hohe Baumgruppe mit Gehöft und Kühen. Davor an einem Wasserlauf zwei Frauen. Öl auf Leinwand. *Bezeichnet: Corot.* H. 41,5 cm, Br. 56,5 cm. (6)
Tafel 28.

Jean Baptiste Camille Corot

164 *Landschaft.* Ein mit Birken bestandener Feldweg zieht sich durch eine weite Hügellandschaft. Im Vordergrund zwei Frauen. Öl auf Leinwand. *Bezeichnet: Corot.* H. 26 cm, Br. 34 cm. (6)
Tafel 28.

165 *Blumenpflückerinnen.* Am Rande eines Kornfeldes blühende Wiesenblumen, von denen zwei Kinder Sträuße pflücken. Öl auf Leinwand, oval. Rechts unten *bezeichnet: Corot.* L. 63 cm, Br. 47 cm. (5)
Robaut, L'œuvre de Corot, Paris 1905, Br. 3, Nr. 2436, 1871. „Dieses Bild ist von Ch. Desavary entworfen und begonnen worden, um als Firmenschild für Mme. Victoir Desavary zu dienen, die einen Modesalon hatte. Es wurde von Corot vollendet. Das Bild hat niemals als Firmenschild gedient."
Tafel 29.

Gustave Courbet

Ornans, La Tour de Peilz, 1819—1877

166 *Landschaft* bei Ornans. Links ein grünbewachsener Felsenhang, durch den sich ein Weg zieht und an dessen Fuß rechts ein baumbestandener kleiner Tümpel liegt. Dahinter erstreckt sich bis zum Horizont eine flache Wiesenlandschaft mit Bäumen. Blauer, leicht bewölkter Himmel. Öl auf Leinwand. *Bezeichnet: G. Courbet 65.*" H. 53,5 cm, Br. 80 cm. (6)
Tafel 29.

167 *Felsige Landschaft.* In den intensiv blauen Himmel ragt eine schroffe, rötliche Felsenkette, deren grüne Hänge in ein üppig mit Büschen und Bäumen bewachsenes Tal münden, das sich schräg durch das Bild zieht. Öl auf Leinwand. *Bezeichnet* und *datiert: „G. Courbet* 60." H. 75 cm, Br. 119 cm. (6)

Eugène Delacroix

Charenton-Saint-Maurice, Paris, 1798—1863

168 *Beduinenlager.* Auf einer Steppe Zelte, in denen zwei Beduinen hocken, dahinter Rappen und Schimmel. Hoher dunkler Himmel mit starken, angestrahlten Wolken. Öl auf Leinwand. Rechts unten *bezeichnet: Eug. Delacroix.* H. 38 cm, Br. 46 cm. (5)
Tafel 27.

Deutscher Meister

1. Hälfte 19. Jahrhundert

169 *Rheinische Frühlingslandschaft.* Weite Hügellandschaft mit blühenden Bäumen. Gouache in vorwiegend hellen Tönen. H. 52 cm, Br. 74,5 cm. (3)

Allaert van Everdingen

Alkmar, Amsterdam, 1621—1675

170 *Gebirgslandschaft.* Eine leichte Holzbrücke zieht sich über einen Wildbach, an dessen rechtem Ufer sich wilde Felsblöcke auftürmen. Bewölkter, grauer Himmel. Öl auf Leinwand. H. 84,5 cm, Br. 114 cm. (3)

Französischer Meister

um 1700

171 *Bildnis der jugendlichen Prinzessin Lamballe* im hellen Kleid mit lachsfarbenem Überwurf. Öl auf Leinwand. 70×55 cm. Alter Originalrahmen von Cuvillier, reich verziert. (3)

Jan Fyt

Antwerpen, 1611—1661

172 *Stilleben.* Rebhühner und ein großer Reiher mit ausgebreitetem Flügel werden von einem Jagdhund bewacht. Den Hintergrund bilden mächtige Bäume und ein Stück blauen, bewölkten Himmels. Öl auf Leinwand. H. 100 cm, Br. 132,5 cm. (3)

Willem Claeß Heda

Haarlem, 1594—1680

173 *Stilleben.* Auf einem Tisch steht in flacher Schale eine große, angebrochene Pastete, daneben reich verzierte goldene Pokale und ein Krug. Rechts ein reich in Falten fallendes weißes Tuch. Dunkler Hintergrund. Öl auf Holz. H. 65 cm, Br. 95 cm. (3)

Nicolas de Largillière

Paris, 1656—1746

174 *Selbstporträt* in Halbfigur mit nach vorn gewandtem Kopf. Um die Schultern ein roter Mantel. Öl auf Holz. H. 35 cm, Br. 29 cm. (3)

Carlo Maratti

Rom, 1625—1713

175 *Kreuzabnahme.* Maria sitzt am Fuße des Kreuzes, vor ihr, auf ihren Schoß gestützt, der Leichnam Christi, den zwei Engel rechts und links an den Armen halten. Öl auf Holz. H. 37 cm, Br. 25 cm. (3)

Antoine gen. Baptiste Monnoyer

Paris, 1670—1747

176 *Blumenstilleben.* In hoher Vase ein Strauß von roten und weißen Nelken vor dunklem Hintergrund. Öl auf Leinwand. H. 75 cm, Br. 50 cm. (3)

Christian Morgenstern

Hamburg, München, 1805—1867

177 *Oberbayerische Moorlandschaft* bei Sonnenuntergang. Öl auf Leinwand. H. 89,5 cm, Br. 118 cm. (3)
Tafel 31.

Österreichischer Meister

2. Hälfte 18. Jahrhundert

178 *Porträt eines kaiserlichen Prinzen* im Oval, in grüner Uniform mit roten Aufschlägen, rot-weißer Schärpe und Spitzenjabot. Öl auf Leinwand. H. 74,5 cm, Br. 60,5 cm. (3)

Jan Porcellis

Gent, Zoeterwoude, 1584—1632

179 *Bewegte See.* Hoher bewölkter Himmel, die See dunkel mit weißen Schaumkronen, im Vordergrund Segelboote, die zu kentern drohen. Öl auf Holz. H. 41 cm, Br. 59,5 cm. (3)

Auguste Renoir

180 *Küste bei Cagnes.* Im Vordergrund das türkisblaue Meer, in der Ferne verschwimmende Alpenberge. Öl auf Leinwand. *Bezeichnet* rechts unten: *Renoir.* H. 20 cm, Br. 31 cm. (5)
Tafel 30.

181 *Südliche Parklandschaft,* im Vordergrund blaues Gewässer. Öl auf Leinwand. H. 26 cm, Br. 30 cm. (5)
Tafel 30.

C. I. Watelet

182 *Brustbild* einer Frau mit rötlichem Haar mit freien Schultern vor grauem Hintergrund. Öl auf Leinwand. *Signiert: C. J. Watelet 1925.* (3)

Anthonie Waterlo

Lille, Leuwarden, um 1610 bis nach 1676

183 *In weiter Landschaft* eine Burg, von Wassergraben umgeben, über den eine Brücke führt. Im Vordergrund Bäume, Gebüsch und Staffage. Hoher, grau bewölkter Himmel. Öl auf Leinwand. *Bezeichnet: „Waterlo. F.“* H. 88 cm, Br. 141 cm. (3)

Felix François Ziem

Beaune, Paris, 1821—1911

184 *Abendliche Flachlandschaft.* Im Vordergrund Kühe an der Tränke, rechts Bauernhaus in Baumgruppe. Weite flache Landschaft. Hoher, am Horizont erhellter Himmel. Öl auf Leinwand. *Bezeichnet: „Ziem.“* H. 69 cm, L. 109 cm. (6) Tafel 31.

III.

SILBER

Nr. 185—205

185 *Kleiner Nautiluspokal,* vergoldet. Als Schaft Engelsfigur und Spangen. Nürnberg. Meistermarke von Hans auf der Burg (1598—1615). H. 25 cm. (2)

186 *Deckelhumpen,* Silber, teilvergoldet. Walzenform, nach oben leicht verjüngt. Fuß und Deckelwulst reliefiert mit Bandelwerk. Auf der Wandung unter Arkadenbögen vier Figurenreliefs: Verkündigung Mariae, Anbetung der Hirten, Anbetung der Könige, Beschneidung im Tempel. Im Deckel eingelassen Medaillon mit Christuskind auf Weltenkugel. Der geschweifte Griff gebildet aus Knorpelwerk, als Daumenruhe Meerweibchen. Augsburg, um 1700. Augsburger Beschau- und Meistermarke A. B. des Albrecht Biller, geb. 1663. H. 15 cm, Durchm. 13 cm. (2)

Ehemals Sammlung Schoeller, Berlin.

Tafel 33.

187 *Barocker Deckelhumpen,* walzenförmig, teilvergoldet. Auf der Wandung in hohem Relief Fries mit lustiger Bauerngesellschaft. Auf Fuß und Deckelwulst Früchtekranz. Der Henkel aus Knorpelwerk. Geriefte Kugel als Deckelknauf. Augsburg. H. 14 cm, Durchm. 13 cm. (2)

Tafel 32.

188 *Großer Ananaspokal.* Getriebener Glockenfuß, mit Agraffen besetzter Schaft, Blumenstrauß aus Silberblech als Deckelbekrönung. Augsburg, um 1600. Augsburger Beschau- und Meistermarke DW = D. Weinert, gest. 1630. H. ca. 42,5 cm. (2)
Tafel 32.

189 *Doppelscheuer,* vergoldet. Kugelige Kuppa, gepunzt, ebenso wie der vasenförmige, spangenbesetzte Schaft und der Glockenfuß. Nürnberg, 17. Jahrh. Nürnberger Beschau- und Meisterstempel N V. H. 26,2 cm, Durchm. 6,7 cm. (2)

190 *Spülschale,* vergoldet. Geschweifte Wandung, aufgeteilt in geschwungene Vertikalfelder, abwechselnd glatt und getrieben mit Rokokoornament. Moskau, um 1765. Moskauer Beschaumarken. H. 8 cm, Durchm. 17,5 cm. (2)

191 *Kleiner ovaler Becher,* teilvergoldet. Unten gebaucht, oben zylindrisch. Graviert mit Bandelwerk. Augsburg, um 1735. Augsburger Beschau- und Meistermarke I. I. B. = I. I. Baur. H. 8,5 cm, Durchm. 7 : 5,7 cm. (2)

192 *Ein Paar kleine Becher,* konisch, leicht geschweift, auf drei Cherubköpfen. Der untere Teil der Wandung gepunzt, der obere, abgesetzt durch einen profilierten Ring, graviert mit Jagdfries. Teilvergoldet. Nürnberg, 16. Jahrh. Nürnberger Beschau- und Meistermarke des Hans Multerer des Älteren, Meister 1531, gest. 1598. H. 9 cm, Durchm. 8 cm. (2)
Tafel 32.

193 *Meßkelch mit Patene,* vergoldet. Sechspassiger Fuß, zweigeteilter, oben vasenförmiger Schaft, beides getrieben und graviert mit Barockornament und den Leidenssymbolen. Die Kuppa in unvergoldetem Rocaillenmantel. Breslau, 1. Hälfte 18. Jahrh. Breslauer Beschau- und Meistermarke H. B. H. 24,2 cm. (2)

194 *Meßkelch mit Patene,* vergoldet. Sechspassiger Glockenfuß, Schaft mit genopptem Knauf, graviert und ziseliert mit gotischen Blättern und Buchstaben. Die Kuppa in graviertem Lanzettblattkelch. Schlesien, Anfang 16. Jahrh. Zusammengesetzt und ergänzt. Spätere Schriftgravierung mit 1622. H. 21,3 cm. (2)

Tafel 32.

195 *Deckelbecher,* teilvergoldet, auf drei Kugelkrallenfüßen. Getrieben reiches Akanthus- und Blütenwerk. Auf dem gewölbten Deckel in Manschette Schwan. Nürnberg, Ende 17. Jahrh. Nürnberger Beschau- und Meistermarke I P = I. Pfaff, gest. 1708. H. 19 cm, Durchm. 9,2 cm. (2)

Tafel 32.

196 *Kleine Zierplatte,* oval. Im Spiegel getrieben Diana und Endymion, auf dem breiten Rand barockes Frucht- und Blattwerk. Augsburg, 2. Hälfte 17. Jahrh. Augsburger Beschau. Durchm. 22,4 : 20,3 cm. (2)

197 *Walzenförmiger Deckelhumpen* auf drei Kugelfüßen, teilvergoldet. Auf Wandung und Deckel graviert Blattwerk mit Putten. Kugel als Daumenruhe. Hamburg, Ende 16. Jahrh. Hamburger Beschau- und Meistermarke des Leonhard Rothaer, Meister 1671, gest. 1698. H. 19,4 cm, Durchm. 12,8 cm. (2)

Tafel 32.

198 *Konischer Becher,* vergoldet. Getrieben barocke Blätter und Putten. Augsburg, um 1700. Augsburger Beschau- und Meistermarke H P S = Hans Ph. Stenglin, Meister 1661—1706. H. 9,6 cm, Durchm. 8,5 cm. (2)

199 *Helmkanne,* vergoldet, auf gegliedertem Glockenfuß. Der Körper, achtfach gebuckelt, unten gebaucht, oben geschweift, graviert mit Bandelwerk und Rocaillenkartusche, darin Hirtin. S-förmiger Henkel. Augsburg, um 1720. Augsburger Beschau- und Meistermarke W. H. 25 cm. (2)

Tafel 32.

200 *Kleines französisches Stahlkästchen* in Kofferform, mit geätzter Flachreliefverzierung auf Goldgrund, Akanthus und Figuren. H. 4,6 cm, L. 9 cm, Br. 5,6 cm. (2)
Aus der Sammlung Figdor, Versteigerungskatalog V, Nr. 364.

201 *Kokosnußpokal* mit Deckel, Silber, vergoldet. Die Nuß in Relief geschnitten: Drei Felder mit biblischen Darstellungen als Allegorien der Trunkenheit: Noah und seine Söhne, Lot mit seinen Töchtern, Judith und Holofernes. Der gewölbte Fuß und der Deckelwulst getrieben mit Bacchantenzug; um die Nuß drei durchbrochene Spangen; als Deckelknauf antike Kriegerfigur. Hamburger Beschau, undeutlicher Meisterstempel (M R ?) H. 27 cm. (7)
Ehemals Sammlung Schoeller, Berlin.

Tafel 34.

202 *Konischer Becher,* innen und am Rand leicht vergoldet. Norddeutsch, Anfang 18. Jahrh. H. 15 cm. (7)
Ebenso.

203 *Kleiner vergoldeter Deckelpokal,* Walzenform, nach oben leicht verjüngt, auf profiliertem Fußreif. Auf gepunztem Grund getriebenes Rollwerkornament. Augsburg, um 1620. Augsburger Beschau für 1610—1625 (R^{III} 137) und Meistermarke Hans Kolb (R^{III} 517). (7)
Ebenso.

204 *Innungspokal,* teilvergoldet. Glatte runde Kuppa auf Vasenknauf mit Spange aus verschlungener Schlange und zwei Löwen. Eingraviert vier Innungsmeisterschaften mit Jahreszahlen 1697, 1753, 1842. Als Deckelknauf schildhaltender Löwe. Stuttgart, um 1700. Stuttgarter Beschau mit 13 (R.III 4619) und Meistermarke I I R. H. 27 cm. (7)
Ebenso.

205 *Deckelpokal,* teilvergoldet, mit drei Schellen am Knauf. Die Kuppa unten zweireihig gebuckelt, oben sechspassig geschweift, graviert mit Wappen und Jahreszahl 1637. Als Deckelknauf antike Kriegerfigur. Undeutliche Marke. Deutschland, 1637. H. 34,1 cm. (7)
Ebenso.

IV.

ALTE SCHNITTGLÄSER

Nr. 207—220

207 *Deckelglas,* walzenförmig, nach unten eingezogen. In Mattschnitt: Landschaft mit Mühle und das Oranische Wappen, als Inschrift: Hollandia 1694. H. 24 cm, Durchm. 11,5 cm. (7)

208 *Kleiner Pokal.* Konische Kuppa auf niedrigem, von roten Spiralfäden durchzogenem Balusterschaft und flachem Fuß. Geschnitten mit Blütenzweigen und springendem Hirsch. Deutschland, 1. Hälfte 18. Jahrh. H. 19 cm. (7)

209 *Deckelpokal.* Konische Kuppa auf Schaftknauf und leicht gewölbtem Fuß. Geschnitten Spitzblätter, das Brustbild der Königin Dorothea von Preußen, umgeben von zwei Füllhörnern, und bekröntes Monogramm S D R P. Der Lippenrand gekugelt. Potsdam, um 1725. H. 25,5 cm. (7)

210 *Deckelpokal,* die konische Kuppa auf Balusterschaft, geschnitten mit bekröntem Wappen von Oranien-Nassau zwischen Lorbeerzweigen. Westdeutschland, um 1730. H. 18,8 cm. (7)

211 *Drei Spitzgläser.* Im Innern des Fußes weiße Spiralfäden, eingeschnitten gekröntes Spiegelmonogramm AR. Holland (?), Mitte 18. Jahrh. H. 21 cm. (7)

212 *Kelchglas,* auf (angeschraubtem) Schaft und bogig ausgezacktem Fuß. Eingeschnitten zwischen Kriegstrophäen und feinen Bandelwerkbordüren das große Kursächsische Wappen. Sachsen, um 1720. H. 20 cm. (7)

213 *Deckelpokal* von G. E. Kunckel, Thüringen, mit vierkantigem Keulenschaft und flachem Fuß (gekittet). Eingeschnitten in Rokokokartusche das Wappen der Grafen von Schönborn-Buchheim, überragt von Kurhut, flankiert von zwei steigenden Löwen, darunter verschlungenes Monogramm M W. Auf der Rückseite Vers. Thüringen, um 1730. H. 30,3 cm. (7)

214 *Spitzglas* auf facettiertem Schaft und flachem Fuß. In Mattschnitt auf der Wandung spätes Bandelwerk mit Blumengehängen, Hermen und zwei Tiermedaillons. Der Fuß mit Randborte und Behangornament. Riesengebirge, um 1720. H. 24, 7 cm. (7)

215 *Konfektschale* in Muschelform auf Knaufschaft und flachem Fuß. Geschnitten Rokokoornament mit Chinesenfigur, vorn Allianzwappen (eines von Jornitz). Vergoldeter Rand. Schlesien, Mitte 18. Jahrh. H. 13,5 cm. (7)

216 *Deckelpokal* mit facettierter Kuppa, Knaufschaft und flachem Fuß. Geschnitten Rokokoornament, Adler über Früchten und Vers: Stimt Mund und Herz recht überein So kan die Freundschafft ewig seyn. Lippen- und Deckelrand vergoldet. Schlesien, Mitte 18. Jahrh. H. 22,6 cm. (7)

217 *Großer Deckelpokal* auf facettiertem Schaft und flachem Fuß. Die Kuppa geschnitten über doppelter Facettenreihe mit Hirsch- und Eberjagd in Landschaft, auf dem Fuß Bäume, auf dem Deckel Landschaft. Böhmen, um 1740. H. 34,4 cm, Durchm. 9,5 cm. (7)

218 *Deckelpokal* auf reich profiliertem Hohlbalusterschaft und flachem Fuß mit umgeschlagenem Rand. Auf der Kuppa geschnitten Ruinenlandschaft mit Fuchs- und Hirschjagd. Nürnberg, um 1700. H. 23,8 cm, Durchm. 8,5 cm. (7)

219 *Kelchglas,* facettierte konische Kuppa auf facettiertem Schaft und flachem Fuß. Eingeschnitten Ansicht von Breslau, darüber „Wratis-Lavia“ — außerdem Spiegelmonogramm: G. M. D, an den Rändern Behangornament. Schlesien, um 1730—40. Der Fuß gekittet. H. 18,3 cm, Durchm. 7,9 cm. (7)

220 *Walzenförmiger Henkelkrug* mit Zinndeckel und -fußreif. Die Wandung schuppenförmig geschliffen, eingeschnitten bekröntes Doppelmonogramm. Schlesien, um 1740. H. 17 cm. (7)

V.

ELFENBEINARBEITEN

VERSCHIEDENES

Nr. 221—235b

221 *Zierbecher aus Elfenbein,* trichterförmig. Der flache Fuß, die Wandung, durch profilierte Ringe in vier Zonen geteilt, und der Deckel schwarz graviert mit figürlichen Darstellungen und Arabesken in der Art der Nürnberger Kleinmeister. Nürnberg, 2. Hälfte 16. Jahrh. H. 30 cm. (2)

222 *Kleines Elfenbeindöschen,* rund, die bauchige Wandung geschnitzt mit Putten. Italien, 18. Jahrh. H. 3 cm, Durchm. 3,5 cm. (2)

223 *Petschaft* mit Elfenbeingriff: Büste eines Rokokoherrn (vermutlich Voltaire). Deutschland, 18. Jahrh. H. 10 cm. (2)

224 *Elfenbeinstatuette:* Chronos mit zwei spielenden Kindern. Montiert auf rundem Marmorsockel. Süddeutschland, 18. Jahrh. H. 31 cm. (2)
Tafel 35.

225 *Elfenbein-Madonna.* Maria mit dem Kinde auf einem von Engelsfiguren belebtem Wolkensockel, stehend in faltigem Gewande mit Goldborten. Spanien, 17. Jahrh. H. 27,5 cm. (2)
Tafel 35.

226 *Tafel eines Diptychons,* im Relief geschnitzt. Unter einem gotischen Arkadenbogen Christus am Kreuz und Heiligengruppen. Frankreich, Mitte 14. Jahrh. H. 9,5 cm, Br. 6,2 cm. (2)
Tafel 36.

227 *Tafel eines Diptychons.* Elfenbein geschnitzt, mit der Darstellung von Christi Geburt und der Hirtenverkündigung. Frankreich, 14. Jahrh. Gesprungen. H. 6,5 cm, Br. 6 cm. (2)

228 *Gotisches Elfenbeintäfelchen,* geschnitzt in flachem Relief mit schachspielendem Ritterpaar, dem drei Edelfrauen zuschauen. Frankreich, 2. Hälfte 14. Jahrh. H. 9 cm, Br. 5 cm. (2)
Früher Sammlung Émile Lévy, versteigert Paris 1928, Katalog Nr. 16.
Aufgeführt R. Koechlin „Les Ivoires Gothiques Français“, Nr. 1196.
Tafel 36.

229 *Tafel eines Diptychons,* Elbenbein geschnitzt. Unter drei gotischen Arkadenbögen mit Wimpergen und Maßwerk Christus am Kreuz, zu seinen Seiten die weinenden Frauen, Johannes und zwei Krieger. Frankreich, 14. Jahrh. Gesprungen. H. 8,5 cm, Br. 6 cm. (2)
Tafel 36.

230 *Tafel eines Diptychons,* Elbenbein geschnitzt. Unter einem gotischen Arkadenbogen mit Maßwerk Maria mit dem Kinde, flankiert von zwei Engelsfiguren. In den oberen Zwickeln zwei Engel. Frankreich, 14. Jahrh. Gesprungen. H. 13,6 cm, Br. 6,3 cm. (2)
Früher Sammlung Émile Lévy, versteigert Paris 1928, Katalog Nr. 8.
Aufgeführt R. Koechlin „Les Ivoires Gothiques Français“, Nr. 410.
Tafel 36.

231 *Barock-Bozetto:* Die Schmerzensmadonna. In faltigem Gewand, das Schultertuch über den Kopf gezogen, auf flacher Plinthe stehend, in leicht gedrehter Wendung den Kopf in schmerzvoller Gebärde nach oben gewendet. Bologna, um 1600. H. 44 cm. (4)
Tafel 35.

231a *Relief-Tondo.* Eichenholz, geschnitzt: Christus mit der Weltenkugel. Reste alter Fassung. Flämisch, 17. Jahrh. Durchm. 81 cm. (3)

232 *Kassette aus Rosenmaserholz* mit gravierten und durchbrochenen Beschlägen und Kugelkrallenfüßen aus Silber. Strehlen (Schlesien), um 1700. H. 12 cm, L. 25 cm, Br. 13,7 cm. (2)

233 *Flacher Majolikateller,* ornamentiert in Scraffitotechnik mit Rankenwerk und Wappen. Lüsterglasur. Italien, 16. Jahrh. Durchm. 21 cm. (2)

234 *Tonkanne.* Mesopotamische Ausgrabung, birnenförmig, mit Hahnenkopf als Ausguß und mit Griffhenkel. Grüne gesprüngelte Angußglasur. Ergänzung. Persien, Rakka, 13. Jahrh. H. 23 cm. (2)

Aus Sammlung Gans, Frankfurt a. M.

235 *Tonvase.* Mesopotamische Ausgrabung, bauchig mit zylindrigem Hals und zwei Henkeln. Grüne irisierende Glasur. Persien, Rakka, 13. Jahrh. H. 22 cm. (2)

235a *Kleine Bronzestatuette* eines Wolfes, in Schreitstellung, ohne Sockel. Padua, Ende 15. Jahrh. H. 4,4 cm. (2)

235b *Kleine Bronzestatuette:* „Bittflehender" bärtiger Mann, kniend, die Hände zum Gebet erhoben. Modell von Pankraz Labenwolf. (Nürnberg, 1. Hälfte 16. Jahrh.) (2)

VI.

TEPPICHE

Nr. 236—251

236 *Wollener Knüpfteppich* (Gebetsteppich). Rote Nische, blaue Zwickel mit Lanzettblattfüllung. Breite gelbe Borte mit stark stilisierter Györdesranke. Kleinasien, Melas, Ende 18. Jahrh. 157 × 128 cm. (2)

237 *Wollener Knüpfteppich* (Gebetsteppich). Dunkelblaue Nische mit einer Längsbahn von Blüten, hellblaue Zwickel mit enger Blütenfüllung. Vielteilige Streifenborte in gedämpften Farben. Kleinasien, Kula, um 1800. 174 × 105 cm. (2)

238 *Wollener Knüpfteppich.* Auf blauem Grund eine Bahn großer, gelber Rauten mit kronenförmigen Zwischenstücken. Ranken mit Palmettenblüten und Tulpen. Gelbe Borte mit Kartuschenreihung *(Siebenbürgener Kante).* Seltenes Muster, vermutlich unter dem Einfluß von Stoffen enstanden. Kleinasien, frühes 18. Jahrh. 245 × 170 cm. (2)
Tafel 37.

239 *Wollener Knüpfteppich* (Gebetsteppich). Graue Nische mit enger Füllung durch gereihte Blütenstauden, gekreppter Giebel, blaue Zwickel mit Blüten. Mehrteilige Borte. Kleinasien, Kula, um 1800. 178 × 125 cm. (2)
Ehemals Sammlung Eduard Simon, Versteigerung Berlin 1929, Kat. Nr. 252.

240 *Wollener Knüpfteppich* (Gebetsteppich). Braune Nische mit drei Längsbahnen von Blüten, graue Zwickel mit Staudenfüllung. Vielteilige Streifenborte. Kleinasien, Kula, um 1800. 183 × 121 cm. (2)
Ehemals Sammlung Eduard Simon, Versteigerung Berlin 1929, Kat. Nr. 249.

241 *Wollener Knüpfteppich* (sogenannter „Vogelteppich"). Weißer Grund mit eckig stilisierten Rosetten, von denen an dünnen Zweigen Lanzettblätter ausgehen. Der Grund zwischen je zwei sich begegnenden Lanzettblättern braungelb gefärbt (die sog. „Vögel"). Die Rosettreihen an den Längsseiten zu Dreiecken zusammengeschrumpft. Weiße Borte mit fortlaufender Ranke und Wolkenbändern in Rot oder Mattgelb. Anatolien, um 1600. 188 × 124 cm. (2)
Gutes Beispiel dieser nicht sehr zahlreichen Gattung.
Tafel 37.

242 *Wollener Knüpfteppich* (Gebetsteppich). Brauner Grund mit zwei Längsbahnen von gereihten Blüten, doppelte gekreppte Nische, hellblaue Zwickel mit Blütenfüllung. Vielteilige Streifenborte. Kleinasien, Kula, 18. Jahrh. 195 × 120 cm. (2)
Ehemals Sammlung Eduard Simon, Versteigerung Cassirer, Berlin 1929, Kat. Nr. 255.

243 *Wollener Knüpfteppich* (Gebetsteppich). Muster wie Nr. 242. Kleinasien, Kula, 18. Jahrh. 200 × 125 cm. (2)

244 *Wollener Knüpfteppich* (Gebetsteppich). Blaugrüne Nische, graue Zwickel mit Blütenfüllung, dunkelblaue Kopf- und Fußleiste. Vielteilige Borte mit Blütenreihungen. Stark ergänzt. Kleinasien, Györdes, 18. Jahrh. 180 × 120 cm. (2)
Ehemals Sammlung Eduard Simon, Versteigerung Berlin 1929, Kat. Nr. 252.

245 *Großer Knüpfteppich.* Dunkelroter Grund mit symmetrisch von kleinem Mittelmedaillon auslaufenden Blütenranken. Vielteilige, dunkelblau und weiß grundierte Randbordüre mit Blütenfüllung. Kleinasien, Täbris, 19. Jahrh. 482 × 355 cm. (6)

246 *Kleinasiatischer Knüpfteppich* (Gebetsteppich). Gelbe Doddelnische mit blaue Zwickeln und drei Blütenstreifen. Vielteilige Randbordüre, weiß und gelb grundiert. Kleinasien, Kula, 18. Jahrh. 221×134 cm. (6)

247 *Kleinasiatischer Knüpfteppich* (Galerie-Teppich), Melas. Weißes Mittelfeld mit rotgrundierten, blumengefüllten Medaillons und braunen Blütenreihen. Vielteilige Randbordüre. H. 515 cm, Br. 90 cm. (6)

248 *Kleinasiatische Knüpfbrücke.* Weißes Feld mit rechteckigen roten, hell- und dunkelblauen Karos in schräger Reihung. Vielteilige, rot und blau grundierte Randbordüre mit Stern- und Blütenfüllung. L. 165 cm, Br. 90 cm. (4)

249 *Kleinasiatische Knüpfbrücke* (Gebetsteppich). Zwei Nischen, rot und blau grundiert, mit getreppten Giebeln, Blüten- und Medaillonfüllung. Vielteilige Randbordüre, blau, gelb und weiß grundiert. Kaukasus, Anfang 19. Jahrh. L. 214 cm, Br. 140 cm. (4)

250 *Kleinasiatische Knüpfbrücke.* Brauner Fond mit weinroter Blüten- und Medaillonmusterung. Weißgekantete Randbordüre. Kaukasus, Buchana, Anfang 19. Jahrh. L. 230 cm, Br. 135 cm. (4)

251 *Kleinasiatische Knüpfbrücke* (Afghan). Dunkelblaues Feld mit großen rot, weiß und blau grundierten, farbig gefaßten Sternmedaillons in versetzten Reihen. Vielteilige Randbordüre. Um 1800. L. 345 cm, Br. 135 cm. (4)

252 *Kleinasiatischer Knüpfteppich* (Sumak). Auf rotem Felde vier spitzovale blau grundierte Medaillons und zahlreiche kleine Viereck- und Rechteckfelder mit geometrischer Musterung. Vielteilige, blau und weiß grundierte Randbordüre. L. 277 cm, Br. 212 cm. (4)

253 *Kleinasiatische Knüpfbrücke,* geteilt in vier Felder durch Querbalken. Die Felder gefüllt mit schräglaufenden, rot, blau und weiß grundierten Streifen mit Würfelmusterung. Weiße Randbordüre mit Lanzettblättern. Anfang 19. Jahrh. L. 191 cm, Br. 146 cm. (4)

254 *Kleinasiatische Knüpfbrücke* (Afghan). Dunkelblaues Feld mit hellrot, blau und violett grundierten Rechtecken in drei Reihen mit Blütenfüllung. Dunkelblaue Randbordüre mit Wolkenmuster. Anfang 19. Jahrh. L. 235 cm, Br. 160 cm. (4)

TAFELN



11 Jörg Buch



106 Niederländisch, 16. Jahrh.



146 Venedig, 16. Jahrh.



72 Giacomo Ligozzi



7 Abraham van Bloemaert



26 Anton van Dyck

59 Johann Kobell



159 Arie van Wanum



102 Isaac de Moucheron

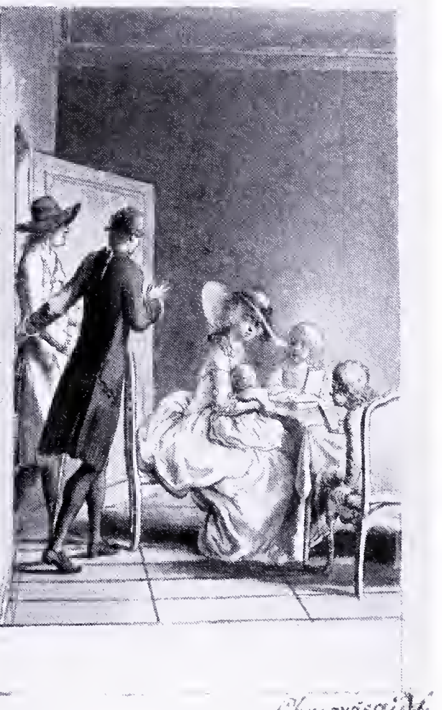




100 Holland, 17. Jahrh.



14



17



13

Daniel Chodowiecki



46 Chr. Haag



139 Joh. Heinr. Tischbein



12 Jean Baptiste Chardin



145 Philipp Veit



113 Joh. Fr. Overbeck



5 Karl Blechen



128 Alexander Seitz



37 Caspar David Friedrich



30 Anselm Feuerbach

Tafel 13



79



78

Hans von Marées



65 Wilhelm Leibl



64



63

Wilhelm Leibl



136 Hans Thoma



137 Hans Thoma


87


88

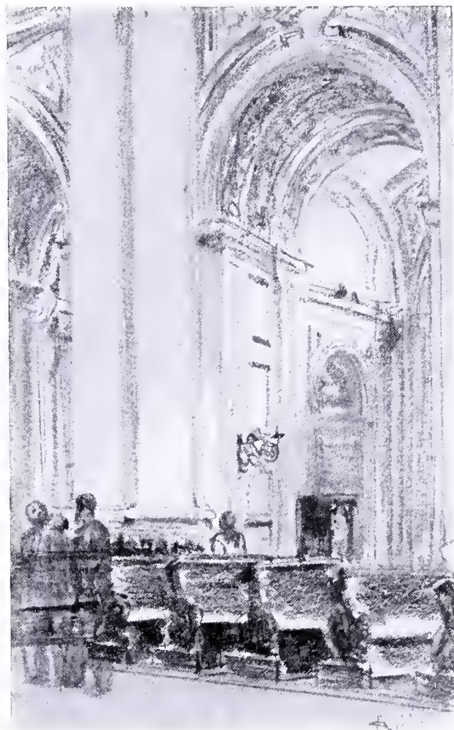
Adolf von Menzel



86 Adolf von Menzel



94 Adolf von Menzel



95 Adolf von Menzel



93 Adolf von Menzel

33 Fielding

61 Eugène Lami

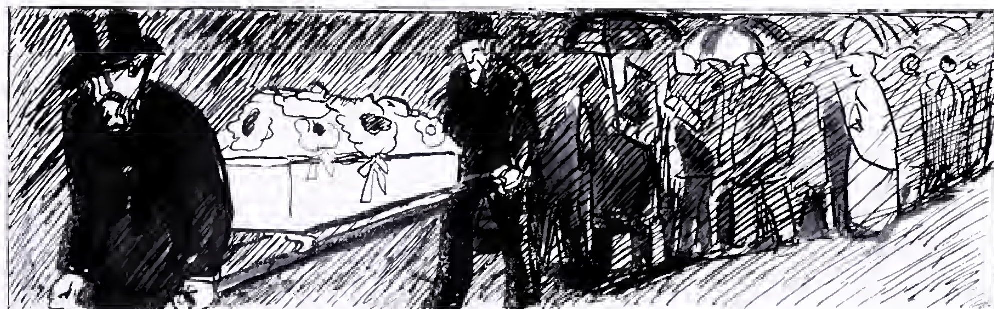


60 Oskar Kokoschka



70 Max Liebermann

98 Constantin Meunier



104 Edvard Munch



120 Auguste Renoir



132 Paul Signac



130 Paul Signac



22 André Derain



76 Aristide Maillol



116



117

Pablo Picasso



162 Eugène Boudin



168 Eugène Delacroix



163 J. B. Corot



164 J. B. Corot



165 J. B. Corot



166 Gustave Courbet



180 A. Renoir

181 A. Renoir



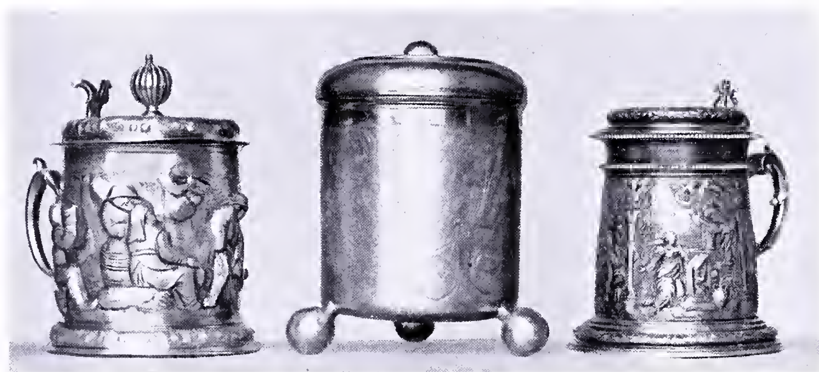
177 Christian Morgenstern



184 Felix Ziem



194 188 199



187 197 186



192 195 192



186



201



224



231



225



226

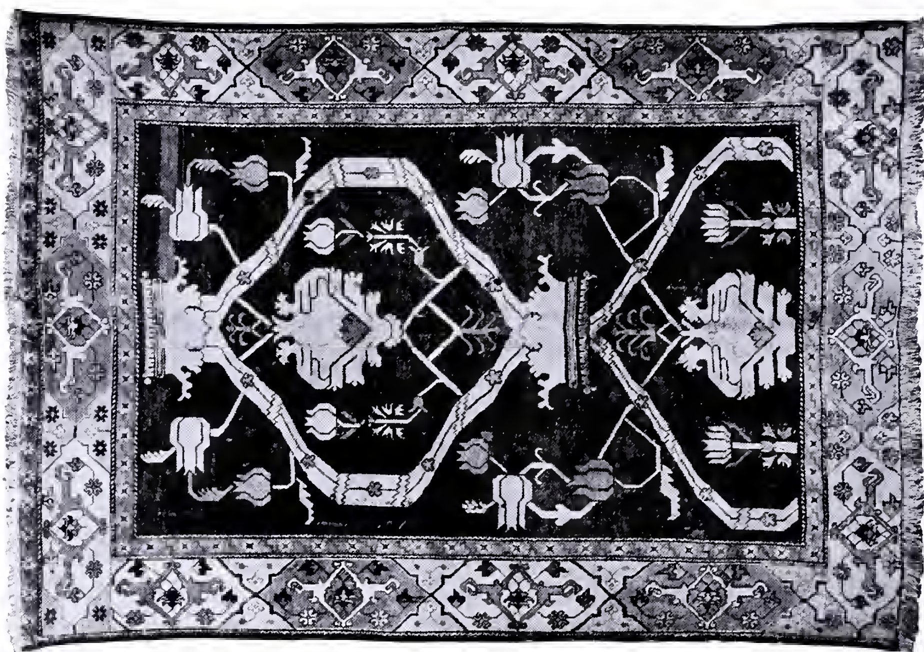




228 229



230



238



241